

zukunfts
netzwerk / öpnv

NEWSLETTER

Sehr geehrte/r Dr. Mustermann,

wir freuen uns sehr, Sie in dieser Sonderausgabe über die Veranstaltung zu hochwertigen Busangeboten am 25. August 2022 in Rastatt zu informieren. Daran nimmt der Verkehrsminister Winfried Hermann teil. Außerdem freuen wir uns, Ihnen eine spannende Mischung aus Referentinnen und Referenten, die wir für den Mobilitätskongress gewinnen konnten vorzustellen. Im Rahmen der zweitägigen Veranstaltung vom 29. bis 30. September 2022 wird es viele Austauschmöglichkeiten geben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

VERANSTALTUNGSREIHE: ÖPNV-OFFENSIVE FÜR LÄNDLICHE RÄUME



Foto: bwegt/MAN

Hochwertige Busangebote in ländlichen Räumen – erste bundesweite Fachtagung am 25. August 2022 in Rastatt

Präsenzveranstaltung am 25. August 2022 in Rastatt

Um eine räumlich umfassende Verbesserung der Erreichbarkeit in ländlichen Räumen zu erzielen, muss der Nahverkehr auch in dünn besiedelten Gebieten als vollwertige Alternative zum motorisierten Individualverkehr ausgebaut werden. Ohne einen guten Busverkehr sind diese Ziele nicht erreichbar. Doch kann der Bus auf dem Land „mehr als Schulbus“? Baden-Württemberg hat die Bedeutung des Busverkehrs erkannt. Mit der Aufnahme von Busbeschleunigung und Busverkehrssystemen in das [Landesgemeindevkehrsfinanzierungsgesetz \(LGVFG\)](#) und dem [Förderprogramm Regiobus](#) unterstützt das Verkehrsministerium Baden-Württemberg schon seit 2015 hochwertige Busangebote. Viele Bundesländer haben in den letzten Jahren umfassende Konzepte entwickelt.

Das Konzept des „hochwertigen Busverkehrs“ muss stets in Zusammenhang mit den weiteren Verkehrsangeboten, der Infrastruktur, den Marketingaktivitäten und der Finanzierung gesehen werden. Mit der Tagung „[Hochwertige Busangebote in ländlichen Räumen](#)“ am 25. August 2022 in Rastatt laden die Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg (ALR), das Verkehrsministerium Baden-Württemberg und das Zukunftsnetzwerk ÖPNV erstmals zu einem bundesweiten Fachaustausch ein. Die Beiträge der Tagung blicken über den einzelnen Verkehr und die praktischen Fragen hinaus – auch der Verkehrsminister, Winfried Hermann, wird vor Ort sein.

Wir würden uns freuen Sie als Gast der Veranstaltung in Rastatt begrüßen zu dürfen!

Weiter

2. MOBILITÄTSKONGRESS VOM 29. BIS 30. SEPTEMBER 2022



Mobilität braucht Vernetzung: Ländliche Räume im Fokus der Verkehrswende

Zweitägige Hybridveranstaltung am 29. und 30. September 2022 in Stuttgart im Hospitalhof

Um Ihnen die Wartezeit bis zum 2. Mobilitätskongress Ende September 2022 etwas zu nehmen, möchten wir Ihnen fünf unserer exklusiven Referentinnen und Referenten vorstellen. Den Einladungsflyer finden Sie [zum Download auf unserer Webseite](#) und im Anhang.

Kommen Sie am 29. und 30. September 2022 in den Hospitalhof nach Stuttgart und vernetzen Sie sich mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Rahmen des [Zukunftsnetzwerk ÖPNV!](#) Zudem besteht die Möglichkeit einer digitalen Teilnahme.

[Zur Anmeldung!](#)

Weiter

Rede des Ministers: „Ländliche Räume im Fokus der Verkehrswende in Baden-Württemberg“

Minister Winfried Hermann, Verkehrsminister MdL, VM BW

[Minister Winfried „Winne“ Hermann](#) ist inzwischen zum dritten Mal Verkehrsminister im Kabinett von Winfried Kretschmann und setzt sich dafür ein, die Verkehrswende als entscheidender Beitrag zum Klimaschutz weiter voranzubringen. Denn Baden-Württemberg soll auch künftig Mobilitätsland bleiben.

Den ländlichen Räumen in Baden-Württemberg kommt bei der Verkehrswende eine besondere Bedeutung zu. Hier leben auf 70 Prozent der Landesfläche rund 35 Prozent der Bevölkerung Baden-Württembergs. Die Bürgerinnen und Bürger in ländlichen Regionen sehen sich im Hinblick auf ihre Mobilität gleich mit mehreren Herausforderungen konfrontiert. Die Wege sind oftmals weiter und der PKW ist aufgrund fehlender Alternativen oft das dominierende Verkehrsmittel. Um eine nachhaltige Mobilität in ländlichen Räumen auch flächendeckend sicherzustellen, bedarf es vor allem neuer flexibler Mobilitätsformen, die auf die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger zugeschnitten, ökologisch sinnvoll und wirtschaftlich tragbar sind. In seiner verkehrspolitischen Rede referiert der Minister Winfried Hermann über "Ländliche Räume im Fokus der Verkehrswende in Baden-Württemberg".

Weiter

Einblicke und Ausblicke: „Das ÖPNV-Zukunftsnetzwerk BW“

Thomas J. Mager, Leiter Referat Kommunalen ÖPNV, Digitalisierung und Recht, VM BW

[Thomas J. Mager](#) ist seit 2017 in der Abteilung Öffentlicher Verkehr des Verkehrsministeriums beschäftigt. Er studierte Stadt- und Verkehrsgeographie in Bonn und arbeitete dann in den Bereichen Stadtplanung, Wirtschaftsförderung und ÖPNV. Als Mitglied der Geschäftsleitung der Stadtverkehr Euskirchen GmbH und der S-Bahn München GmbH leitete er Verkehrsunternehmen. Danach folgten 10 Jahre als Consultant für Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen. Bis 2017 war er Geschäftsführer des VSB Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar. Seit 30 Jahren engagiert sich Mager ehrenamtlich u.a. beim Verkehrsclub Deutschland.

Das Zukunftsnetzwerk ÖPNV ist die neue Informations- und Vernetzungsplattform des Landes Baden-Württemberg für alle Akteurinnen und Akteure des öffentlichen Nahverkehrs, die sowohl die städtischen als auch die ländlichen Mobilitätsangebote im Fokus haben. Dabei wird ein enger und praxisrelevanter Informations- und Wissensaustausch zu allen relevanten Fragestellungen der öffentlichen Nahmobilität in Baden-Württemberg bereitgestellt. Ein guter, bezahlbarer und verlässlicher ÖPNV ist hierfür die Basis. Ziel ist, dass möglichst viele Menschen Bus und Bahn als Verkehrsmittel im Alltag nutzen, um die Klimaziele und das Verdopplungsziel zu erreichen. Der Vortrag „Das ÖPNV-Zukunftsnetzwerk BW“ stellt die bisherigen Themenschwerpunkte vor und gewährt einen Ausblick auf die kommenden Aktivitäten des Zukunftsnetzwerk ÖPNV.

Weiter

Vortrag 1: „Klimamobil in die Zukunft – BW geht voran“

Elke Zimmer, Staatssekretärin, VM BW

[Staatssekretärin Elke Zimmer](#) ist seit Mai 2021 Staatssekretärin im Verkehrsministerium und seit 2016 Landtagsmitglied für den Wahlkreis Mannheim II. Elke Zimmer setzt sich für einen deutlichen Ausbau des ÖPNV mit modernen, barrierefreien Zügen im ganzen Land ein. Dies schließt beispielsweise Fahrgastinformationen in Echtzeit mit ein. Die Mobilität der Zukunft ist nachhaltig, klimaschonend, emissionsarm, leise, intelligent und vernetzt.

Nach dem 2021 novellierten Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg sollen die Emissionen aller Sektoren bis 2030 um 65 Prozent im Vergleich zu 1990 sinken. Um unsere Klimaschutzziele zu erreichen, müssen auch die Verkehrsemissionen, die rund ein Drittel der Gesamtbilanz ausmachen, dringend reduziert werden. Für die erforderliche Verkehrswende hat das Land daher fünf konkrete und ambitionierte Ziele formuliert. Der Vortrag „Klimamobil in die Zukunft – BW geht voran“ zeigt auf, wie die Verkehrswende gelingen kann.

Weiter

Vortrag 2: „Bus und Bahn als Motor der Verkehrswende in ländlichen Räumen“

Gerd Hickmann, Leiter der Abteilung Öffentlicher Verkehr, VM BW

Gerd Hickmann ist Leiter der Abteilung Öffentlicher Verkehr im Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg. Er studierte Geographie an den Universitäten Stuttgart sowie Tübingen und begann seine Berufstätigkeit als parlamentarischer Berater für Verkehrspolitik beim Landtag Baden-Württemberg. 1995 bis 2011 war er Berater für öffentlichen Verkehr mit eigenem Planungsbüro. Seit 2011 ist er im Ministerium für Verkehr tätig; Zunächst als Leiter der Zentralstelle und seit 2016 als Abteilungsleiter. Gerd Hickmann hat über viele Jahre umfangreiche ehrenamtliche Tätigkeiten im Verkehrssektor übernommen.

Das Land Baden-Württemberg hat sich zum Ziel gesetzt, die Nachfrage im öffentlichen Nahverkehr bis zum Jahr 2030 zu verdoppeln. Um dies zu erreichen, ist es erforderlich, den ÖPNV in Baden-Württemberg als eine vollwertige Alternative zum Pkw-Verkehr auszubauen, um ein bedarfsangepasstes, verlässliches und flächendeckendes Grundangebot sicherzustellen. Dafür hat das Land jüngst die ÖPNV-Strategie 2030 veröffentlicht: Ein zentraler Hebel für einen starken ÖPNV besteht in einem deutlich dichteren Fahrplanangebot. Aber auch die Verbesserung der Zuverlässigkeit, einfache und attraktive Tarife und Bezahlsysteme, die Beschleunigung von Reisezeiten im ÖPNV sowie ein positives ÖPNV-Image gehören zu einem attraktiven ÖPNV dazu! Dies zeigt der Vortrag „Bus und Bahn als Motor der Verkehrswende in ländlichen Räumen“ auf.

Weiter

Vortrag 3: „Der neue Bahnhof Merklingen als Mobilitätsdrehscheibe für die Laichinger Alb“

Florian Weixler, stellv. Leiter Fachdienst Verkehr und Mobilität LRA Alb-Donau-Kreis

Florian Weixler war nach dem Diplom-Studium der Geographie an der Universität Stuttgart ab dem Jahr 1990 tätig als Verkehrsplaner bei der Kommunalentwicklung Baden-Württemberg GmbH und der Stadtentwicklung-Verkehr-Umwelt Ingenieurgesellschaft mbH (SVU) in Stuttgart. Seit dem 1. Juli 1995 ist er im Landratsamt Alb-Donau-Kreis für den Bereich ÖPNV und Schülerbeförderung verantwortlich, zuletzt in der Funktion des Teamleiters und stellvertretenden Fachdienstleiters Verkehr und Mobilität.

Mit der Eröffnung des Bahnhofs Merklingen (Schwäbische Alb) wird zum 11. Dezember 2022 erstmals die Region der Laichinger Alb an das Schienennetz angeschlossen. Der Alb-Donau-Kreis hat diese Chance ergriffen, um gemeinsam mit den Gemeinden und Nachbarkreisen Reutlingen und Göppingen ein zukunftsfähiges Verkehrskonzept aufzubauen. So soll die ÖPNV-Anbindung an den neuen Bahnhof aus dem gesamten Einzugsbereich spürbar verbessert werden. Der Vortrag „Der neue Bahnhof Merklingen als Mobilitätsdrehscheibe für die Laichinger Alb“ zeigt auf, dass dazu auch die verbesserte Vernetzung aller Verkehrsmittel beitragen soll.

Weiter

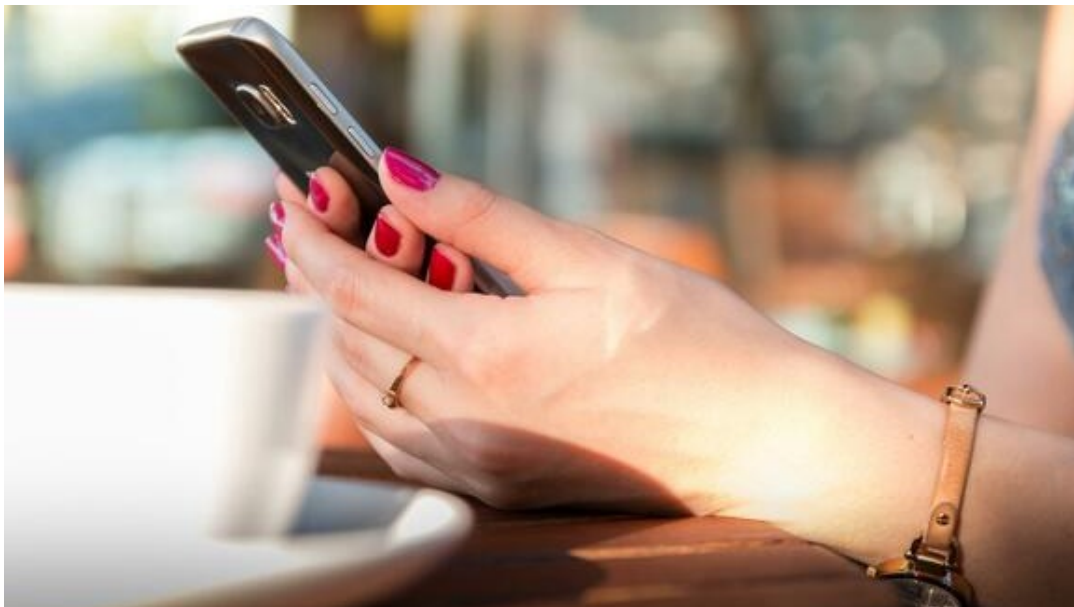


Foto: pixabay.com/Pexels

Save-the-Date: „Carsharing als Baustein nachhaltiger Mobilität in Stadt und Land – eine landesweite Vernetzungsveranstaltung“

Präsenzveranstaltung am 29. September 2022 in Stuttgart!

Carsharing ist eine echte und nachhaltige Alternative zum eigenen Auto und spielt eine wichtige Rolle bei der Mobilität der Zukunft. Das „Autoteilen“ kann einen wichtigen Beitrag dazu leisten, die Verkehrsbelastung deutlich zu reduzieren, dadurch den öffentlichen Raum aufzuwerten und allgemein ein breiteres, vernetzteres Mobilitätsangebot zu ermöglichen. Dazu ist die Schaffung von flächendeckenden und bedarfsgerechten Carsharing-Angeboten notwendig.

Als Verkehrsministerium Baden-Württemberg und [Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg \(KEA-BW\)](#) wollen wir Kommunen ermutigen, Carsharing als Teil einer regionalen Verkehrs- und Mobilitätsplanung zu denken. Daher laden wir zur Vernetzung zwischen Vertreterinnen und Vertretern aus Gemeinden, Städten und Landkreisen sowie Carsharing-Anbietern im Rahmen einer landesweiten Vernetzungsveranstaltung für Carsharing am 29. September 2022 von 13.30 bis 17.00 Uhr ein.

Weitere Informationen folgen zeitnah auf der Seite der [KEA-BW](#) und im nächsten Newsletter!

Weiter



Foto: pixabay.com/Jeyaratnam Caniceus

Klimaschutz im Verkehr – Bestandsaufnahme, Handlungsfelder, Orientierungshilfen

Online Auftaktveranstaltung am 21. Oktober 2022!

Die Auftaktveranstaltung für eine mehrteilige Reihe in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg und der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg

In der Veranstaltungsreihe werden Praxispartner Unterstützungsangebote und die Ansatzpunkte für eine tiefgreifende Antriebs- und Mobilitätswende vorstellen sowie akzeptanzfördernde Maßnahmen und Best-Practice-Projekte erläutern. In der Auftaktveranstaltung am 21. Oktober 2022 erfahren die Teilnehmenden, was aus verkehrspolitischer Sicht im Land geplant ist, welche Förderprogramme es für welche Maßnahmen gibt und welche Netzwerke für konkrete Projekte vor Ort einbezogen werden können. Zudem besteht die Möglichkeit, sich zu vernetzen und Erfahrungen zu teilen. Die mehrteilige Reihe "[Klimaschutz im Verkehr – Bestandsaufnahme, Handlungsfelder, Orientierungshilfen](#)" findet in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg und der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg statt.

Nähere Informationen zur Anmeldung finden Sie [hier!](#)

Weiter

FÖRDERPROGRAMME DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG



Foto: pixabay.com/Alyibel

Vierter Aufruf Personalstellenförderung Nachhaltige Mobilität

Der Antrag kann bis 7. Oktober 2022 bei der [KEA-BW](#) eingereicht werden!

Das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg unterstützt Kommunen durch diese Förderung mit kurzfristigen personellen Kapazitäten im Bereich nachhaltige Mobilität und Klimaschutz im Verkehr. Durch geförderte Personalstellen wird der notwendige Strukturaufbau in der kommunalen Verwaltung vorangetrieben. Die Kommunen werden durch die geförderte Personalstellen zudem in die Lage versetzt, die attraktiven Förderungen von Bund und Land im Bereich Nachhaltige Mobilität und Klimaschutz ideal auszuschöpfen und die Sektorziele im Verkehr zu erreichen.

Die Förderung ist in insgesamt acht Bereichen der nachhaltigen Mobilität möglich, hierzu zählen z. B. Rad- und Fußverkehr, Elektromobilität, Mobilitätsstationen und Datenmanagement. Ergänzt wurden im vierten Förderaufruf die Bereiche: „Koordination Klimaneutralität im Verkehrssektor“ und „Management Ruhender Verkehr“.

Ausführliche Informationen zum Antrag und die Antragsformulare finden Sie [hier!](#)

Weiter

PROJEKTE UND FÖRDERUNGEN AUF BUNDESEBENE

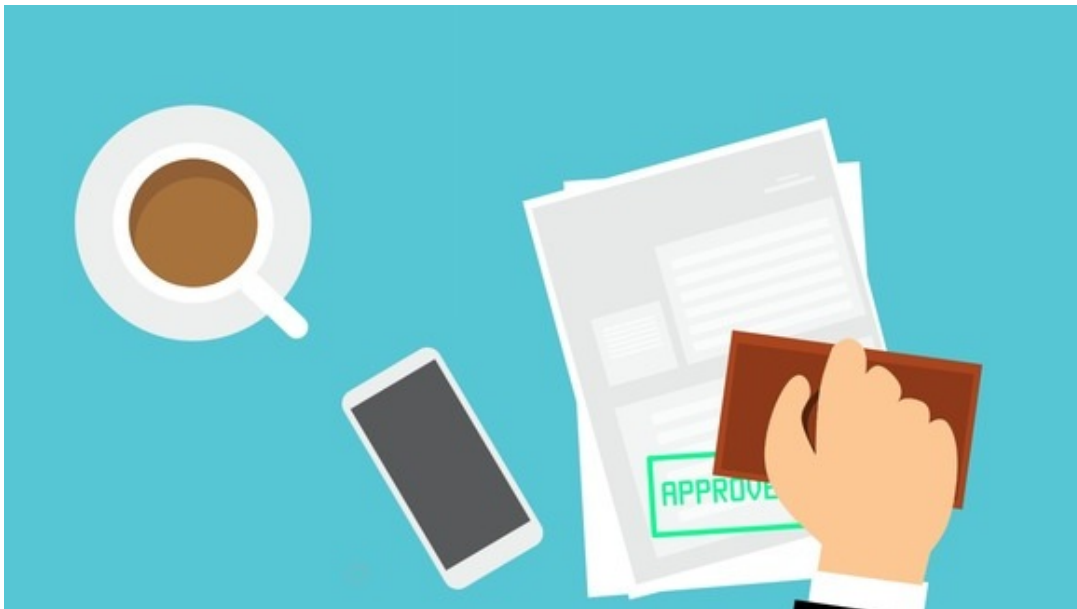


Foto: pixabay.com/Mohamed Hassan

BMDV-Förderung: Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV

Projektskizzen können bis 9. September 2022 eingereicht werden!

Am 2. August 2022 hat das [Bundesministerium für Digitales und Verkehr \(BMDV\)](#) einen Förderaufruf im Rahmen des Förderprogramms „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ veröffentlicht. Um die CO₂-Emissionen durch attraktive Angebote nachhaltig reduzieren zu können, stehen insgesamt 150 Millionen Euro für Projekte bis 2025 zur Verfügung.

Dieser Förderaufruf umfasst Förderlinie I und Förderlinie II. Damit können Projekte flächendeckend realisiert werden. Förderlinie I unterstützt schwerpunktmäßig Projekte in ländlichen Regionen, wohingegen mit Förderlinie II Projekte in städtischen Gebieten gefördert werden sollen. Förderberechtigt sind Verkehrsunternehmen und -verbände sowie Städte, Kreise und Gemeinden.

Nähere Informationen zum Förderaufruf und zum Förderverfahren finden Sie [hier!](#)

Ihre Skizze reichen Sie bitte bis zum 9. September 2022 über das eService-Portal [des Bundesamtes für Güterverkehr \(BAG\)](#) ein!

Weiter

TERMINE

25. August 2022

Veranstaltungsreihe "ÖPNV-Offensive für ländliche Räume" Hochwertige Busangebote in ländlichen Räumen: ein bundesweiter Erfahrungsaustausch

[ANMELDUNG](#)

29. bis 30. September 2022

2. Mobilitätskongress: "Mobilität braucht Vernetzung - Ländliche Räume im Fokus der Verkehrswende"

[ANMELDUNG](#)

29. September 2022

Save-the-Date: „Carsharing als Baustein nachhaltiger Mobilität in Stadt und Land – eine landesweite Vernetzungsveranstaltung“

[INFORMATIONEN folgen in Kürze](#)

21. Oktober 2022

Auftaktveranstaltung zur Veranstaltungsreihe: "Klimaschutz im Verkehr – Bestandsaufnahme, Handlungsfelder, Orientierungshilfen" (in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg und der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg)

[ANMELDUNG](#)

24. Oktober 2022

Veranstaltungsreihe "ÖPNV-Offensive für ländliche Räume": Sharing-Modelle in ländlichen Klein- und Mittelstädten als Ergänzung des ÖPNV

[ANMELDUNG](#)

29. November 2022

Veranstaltungsreihe "ÖPNV-Offensive für ländliche Räume": Ländliche Mobilitätskonzepte: engagiert erfolgreich entwickeln

[ANMELDUNG](#)

Weitere interessante Termine finden Sie auch auf der Webseite des [Zukunftsnetzwerk ÖPNV](#).

[Newsletter weiterempfehlen](#)



Zukunftsnetzwerk ÖPNV | NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH
Wilhelmsplatz 11 | D-70182 Stuttgart

[Impressum](#) | [Datenschutzerklärung](#)

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)

Sie erhalten diesen Newsletter auf Grundlage Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Diese haben Sie mit Ihrer Anmeldung zum Newsletter erteilt. Selbstverständlich können Sie Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Klicken Sie dazu ganz einfach auf den Abmelden Link in diesem Newsletter oder senden Sie eine E-Mail an info@zukunftsnetzwerk-oepnv.de.